

To be a Girl one Week

Eine Woche ein Mädchen sein (Sasuke x Naruto)

Von xXrainbowflowerXx

Kapitel 3: Gedanken

Kapitel 3: Gedanken

Sasuke schaute ihr noch so lange nach, bis sie hinter der Ecke verschwunden war.

Wohin wollte sie so plötzlich?

Warum hatte sie es so eilig?

Und vor allem... warum hat sie die restlichen Tüten nicht mehr mitgenommen und sich nur ihre schnell geschnappt?

»Muss sie vielleicht zu Tsunade-sama, oder so?

Oder, hat sie womöglich eine Verabredung?

Bloß mit wem? Besucht sie hier jemanden in Konoha?

Oh nein!

Ihren Freund...?«

Dieser Gedanke machte den Schwarzhaarigen irgendwie traurig, aber wieso nur?

Der Uchihaerbe trank seinen Eiskaffee leer und beschloss sich dann auf den Heimweg zu machen.

Er packte Narus restliche Tüten zusammen und ging los.

Dabei achtete er nicht auf seine Umgebung, er war immer noch zu sehr in seinen Gedanken versunken.

Es war wirklich ein seltsamer Tag.

Zuerst taucht dieses fremde Mädchen auf und scheint aus einem anderen Dorf zu kommen.

Dann kommt es auch noch dazu, dass er mit ihr zusammen Anziehsachen kaufen geht. Etwas, das Mädchen auch Shopping nennen.

Aber als Naru den Vorhang in dem Laden beiseite gezogen hatte, hat ihn das eiskalt erwischt.

Es war, als ob plötzlich die Zeit stehen geblieben wäre, als langsam der Vorhang auf flatterte und dahinter Naru zum Vorschein kam.

In dem Moment, kam sie ihm vor, wie ein kleiner Engel.

Zuckersüß stand sie da und ihr wütender Blick machte das Bild noch süßer.

Das geblünte Top, das sie an hatte, leuchtete orange und die kurze Hose, ließ ihre Beine lang und anmutig erscheinen, obwohl sie so klein war.

Und Sasuke? Er war hin und weg in diesem Moment.

Sein Körper wollte ihm nicht mehr so ganz gehorchen und so kam ihm dieses Kompliment über die Lippen.

Nie in seinem Leben hatte er jemandem ein Kompliment gemacht, aber sie hatte ihn wirklich umgehauen.

»Sie ist hübsch... Aber sie scheint ein wirklich großes Geheimnis zu haben.

Sie ist Naruto so ähnlich, dass sie mit ihm verwandt sein konnte, oder ihn zumindest kennen müsste.

Aber das darf nicht sein! Naru ist so nett und schüchtern und... süß. Naruto dagegen ist nur mein Teamkollege.

Nein,... eigentlich mein bester Freund, muss ich zugeben.

Naru darf einfach nicht Naruto sein! «

In Wirklichkeit glaubte er, dass es irgendeine Verbindung geben musste, aber tief in seinem Inneren hoffte er, dass es nicht so war.

Plötzlich wurde er unsanft aus seinen Gedanken gerissen und machte eine unangenehme Bekanntschaft mit dem Boden.

Die Tüten landeten verstreut neben ihm.

„Entschuldigung...“, murmelte er und fasste sich mit schmerzverzerrtem Gesicht an den Kopf.

„Kannst du nicht aufpassen? Achte das nächste Mal auf deinen Weg!“, rief der Angerempelte wütend.

„Jaja...“, entgegnete Sasuke sichtlich genervt und packte die Tüten wieder ordentlich zusammen und ging weiter.

»Zum Glück hatten wir heute kein Training. Ich frage mich auf welche wichtige Mission Kakashi wohl muss, dass er eine Woche nicht zum Training kommen kann. Da muss ich wohl alleine Trainieren.

Obwohl ich ja heute eh abgelenkt war. Irgendwie hat es ja auch Spaß gemacht...«

Plötzlich erinnerte er sich an das himmelblaue Kleid.

In einer der Tüten musste es sein. Entweder hatte Naru sie jetzt oder er.

Sofort schaute er hastig in allen Tüten nach und in der letzten fand er es sogar.

»Sie wollte die letzten Tüten doch später noch abholen! Oh, Mist! Was sie wohl sagen wird, wenn sie erfährt, dass ich ihr einfach dieses Kleid gekauft habe... Ob sie es überhaupt jemals anziehen würde...?

Stopp! Ich muss endlich aufhören, so zu denken! Was ist nur los mit mir?«

Endlich war er Zuhause angekommen...

Nachdem Naru vorhin geflüchtet war und um die Ecke verschwunden war, huschte sie flink in eine enge, dunkle Gasse und musste dort erst einmal verschnaufen.

Man stelle sich nur mal vor, wie es sonst noch ausgegangen wäre! Und wenn er ihr später immer noch die Tüten getragen hätte, vielleicht sogar bis zu ihrer Wohnung, wäre Naru doch sofort aufgefliegen!

Zum Glück hatte sie eine Lösung gefunden, das zu verhindern, auch wenn sie dafür die Hälfte ihrer Tüten bei Sasuke lassen musste.

Sie ist ja schon fast vor ihm geflohen!

»Wie konnte ich auch nur so blöd sein und auf diese blöde Wette eingehen? Das hab ich jetzt davon! Jetzt darf ich die ganze Woche so rumlaufen! Und diesen perversen Bergeremit begleiten! Das mit dem alten Sannin war immer noch das schlimmste Ereignis!

Flashback

„Da bist du ja endlich!“, rief Jiraiya dem verwandelten Naruto entgegen.

Er hatte ihm passende Anziehsachen gegeben, weil er ihn heute in seiner Mädchengestalt Gesellschaft leisten musste.

Von Kopf bis Fuß betrachtete er ihn.

„Ja... Hast dich ganz hübsch rasugeputzt!“, sagte er dann, wobei er es sich nicht verkneifen konnte zu sabbern.

„Jaja, gehen wir! Ich will es so schnell wie möglich hinter mich bringen... Außerdem will ich so nicht erkannt werden, noch ist es dunkel, aber die Sonne geht bald auf!“, antwortete Naruto mit seiner weiblichen Stimme patzig.

Der Weißhaarige schleppte ihn mit in eine Bar und bestellte sofort eine Flasche Sake. In der Bar war es ziemlich dunkel, da es nur kleine Fenster gab, die etwas Licht spendeten und einige Lampen kaputt waren.

Naruto wunderte sich, warum so früh schon so viel los ist, dann dachte er sich, dass die ganzen Leute wahrscheinlich die Nacht durchgemacht hatten und deshalb noch in diesem Schuppen waren.

Die Sonne würde wohl auch gleich aufgehen.

„Jiraiya-sama, da sind sie ja wieder!“, rief eine Frau.

»Aha! Anscheinend sind die tatsächlich alle schon seit gestern hier.«, dachte sich Naruto.

„Ja! Hey, ich hab jemanden abgeholt!“, antwortete Jiraiya halb beschwippst, halb nüchtern.

Erst jetzt fiel dem Blondem auf, dass er schon die ganze Zeit über angetrunken sein musste.

Naruto und der Sannin setzten sich zu einigen Frauen, die auch schon ganz schön blau waren, an den Tisch.

Sie unterhielten sich über alle möglichen und uninteressantesten Dinge.

Naruto langweilte sich unter ihnen nur und wünschte sich Zuhause, in seinem Bett, zu liegen.

Wer hätte schon damit gerechnet, dass ihn dieser perverse Bergeremit schon so früh „entführen“ würde?

Auf einmal stupste ihn Jiraiya an und fragte, ob er nicht auch etwas trinken wolle, da er so müde und gelangweilt aussah.

Naruto verneinte, aber der Sanin war nicht so leicht loszuwerden.

Seine Hand landete kurz darauf auf Narus Brust. Diese schämte sich zuerst so sehr, dass sie leicht rot um die Nase wurde, dann aber verwandelte sich die Röte in eine Wutesröte.

Sofort hatte sich der Weißhaarige eine Ohrfeige zugezogen und Naru stürmte aufgebracht aus dem Lokal.

Wer, in Gottes Namen, hatte ihm erlaubt Narus weiblichen Körper zu begripschen?

Es ging bei der Wette nur darum, dass sie ihn begleiten soll...

Flashback-Ende

Tja und dann ist er im Unglück noch auf Sasuke getroffen, was er eigentlich so gut wie möglich vermeiden wollte.

Hatte er ihn jetzt eigentlich schon erkannt? Höchstwahrscheinlich... Denn SO blind konnte man doch nicht sein!

Als Naru Zuhause ankam, stellte sie erstmal die Tüten irgendwo in der Unordnung ab und verwandelte sich zurück in Naruto.
Erschöpft fiel dieser ins Bett und schlief sofort ein, mitsamt den weiblichen Klamotten.

Sasuke hatte sich inzwischen schon wieder ein bisschen vom Shopping-Trip erholt. Er wollte gerade zu Abend essen, als es an der Tür klingelte. Es war Kiba.
„Hey Sasuke, ich wollte dich zu meiner Geburtstagsparty einladen!“, erzählte er und hielt ihm eine Karte entgegen.
„Kannst auch mit Begleitung kommen!“, witzelte er.
„Ach, ähm... Sag mal,... Hast du vielleicht Naruto gesehen? Ich komme gerade von seiner Wohnung, aber da war niemand...“
„Hm... Ich hab ihn heute auch noch gar nicht gesehen. Das ist seltsam...“, meinte Sasuke.
„Naja, ich muss jetzt jedenfalls weiter. Es warten noch andere darauf eingeladen zu werden.“, lachte er.
Sasuke verabschiedete sich und schloss die Tür.
Er war also auf eine Party eingeladen. So richtig Lust hatte er ja nicht, aber er hatte eine Idee...

~~~~~  
~~~~~

*Weiter geht's mit Kapitel 4: Kibas Geburtstagsparty!
Vorsicht! Das Kapitel wird besonders lang X3*